



ECR Spotlight

**2D Codes – die nächste
Generation der Produktkennzeichnung**

Richtlinien

... zur Einhaltung des Kartellrechts ... & Verwendung einer Protokoll KI

Protokollsoftware fireflies.ai

Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe wird das KI-gestützte Protokoll-Tool **fireflies.ai** eingesetzt. Ziel ist es, die Effizienz der Dokumentation und Nachverfolgung von Diskussionsergebnissen zu erhöhen.

Die Nutzung des fireflies.ai Protokoll-Tools erfolgt ausschließlich zu **Protokollzwecken** im Rahmen unserer internen Arbeitsprozesse. Wir stellen sicher, dass sämtliche **geltenden Compliance-, Datenschutz- und Sicherheitsrichtlinien** eingehalten werden.

Alle aufgezeichneten Informationen werden **ausschließlich zur Erstellung der Protokolle** verwendet und **sofort nach deren Aussendung vollständig gelöscht**. Eine Nutzung der Daten zu anderen Zwecken ist **ausdrücklich ausgeschlossen**.

Für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Verbindlichkeit der getroffenen Aussagen und Beschlüsse bleiben die Teilnehmer:innen der Arbeitsgruppe verantwortlich.

Durch die Nutzung des Tools stimmen Sie diesen Bedingungen zu und erkennen die strikte Zweckbindung der Datenverarbeitung an.



Richtlinien für die Einhaltung des Kartellrechts für Besprechungen

Viele Unternehmen, die das GS1 System bzw. ECR Techniken anwenden, stehen im Wettbewerb, sowohl horizontal als auch vertikal. Das heißt, dass jede Aktivität von GS1/ECR auf die Vereinbarkeit mit geltendem Wettbewerbsrecht geprüft werden muss, das geheime Absprachen und Zusammenschlüsse zu Handelsbeschränkungen, Monopolen, bzw. den Versuch zur Monopolbildung und unfaire oder betrügerische Handlungen und Praktiken verbietet.

Die Kartellgesetze sind sehr umfassend und ihre Verletzung kann zu gerichtlichen Verfügungen, Ausgleichsforderungen, schweren Geldstrafen und sogar Haftstrafen führen.

Die strenge Einhaltung des Wettbewerbsrechts war und ist seit jeher ein Grundsatz von GS1/ECR. Insbesondere achtet GS1/ECR nicht nur auf die Vermeidung von Verstößen, sondern auch auf alles, was den Verdacht auf eine mögliche Verletzung veranlassen könnte. Eine für sich betrachtete harmlose Handlung kann von der Wettbewerbsbehörde im größeren Zusammenhang als Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht gesehen werden.

Deshalb müssen die Teilnehmer der GS1/ECR Ausschüsse, Arbeits- oder Projektgruppen oder Ähnlichem, immer daran denken, dass der Zweck der Zusammenkünfte die Steigerung der Konkurrenzfähigkeit aller Unternehmen ist, um den Kunden oder Konsumenten einen besseren Nutzen zu verschaffen.

Da die GS1/ECR Aktivitäten immer die Kooperation zwischen Konkurrenten beinhalten, muss große Sorgfalt darauf gelegt werden, die Einhaltung des Wettbewerbsrechts zu gewährleisten.

Das bedeutet:

- Die Teilnahme an GS1/ECR muss freiwillig sein und eine Nichtteilnahme darf zu keiner Benachteiligung oder Bestrafung des Unternehmens führen.
- Absprachen und Informationen über Preise, geografische Absatzmärkte, Kunden und Produkte sind nicht erlaubt, genauso wenig wie über Boykotte, Geschäftsabsagen oder Marktaufteilungen.
- Sitzungen sollen sich an eine vorbereitete Agenda halten - sobald wie möglich - protokolliert werden.
- Wenn ein Teilnehmer der Meinung ist, dass die Gruppe sich in ein unerlaubtes Diskussionsthema einlässt, ist er verpflichtet dies unverzüglich aufzuzeigen, damit das Thema vertagt wird, bis die Rechtsmeinung eingeholt ist.
- Tests oder Datensammlungen werden protokolliert, bei Bedarf wird eine Rechtsmeinung eingeholt.
- Empfehlungen für Standards und Geschäftsabläufe aus GS1/ECR Ausschüssen, Arbeits- oder Projektgruppen sind für die Unternehmen nicht verpflichtend. Den einzelnen Unternehmen steht es frei, unabhängige konkurrenzfähige Entscheidungen zu treffen.

Hinweis zur Aufzeichnung

Der heutige Call wird über Microsoft Teams aufgezeichnet.

ZWECK

Dokumentation der Inhalte und Ergebnisse des Formats sowie Information jener Teilnehmer:innen, die an einzelnen Terminen nicht teilnehmen können.

ZUGRIFF

Die Aufzeichnung wird ausschließlich dem definierten Teilnehmer:innenkreis zur Verfügung gestellt.

AUFBEWAHRUNG

Die Aufzeichnung wird für die Dauer des Formats bzw. der gemeinsamen Zusammenarbeit aufbewahrt und den Teilnehmer:innen auch nach dem jeweiligen Termin zur Nachschau zur Verfügung gestellt.



Microsoft Teams

Die Aufzeichnung umfasst die im Meeting übertragenen Wortbeiträge sowie gegebenenfalls Bild- und Präsentationsinhalte. Wenn Sie nicht aufgezeichnet werden möchten, verlassen Sie bitte den Call vor Beginn der Aufzeichnung.

Organisatorisches für unseren Call

- Wir stellen Sie während des Calls auf „mute“
- Bei Wortmeldungen bitte die Kamera einschalten
- Q&A aller Expert:innen am Ende der Session – bitte stellen Sie uns Ihre Fragen in den Chat
- Präsentation und Aufzeichnung werden im Nachgang zur Verfügung gestellt (link)
- [menti.com: 2887 0999](https://www.menti.com/join/28870999)



47 Teilnehmende Unternehmen im Call

- ALPLA
- Bacardi-Martini
- Beiersdorf
- Berglandmilch
- Brau Union Österreich
- Bundessparte Handel
- Coca-Cola HBC Austria
- CP GABA
- Dr. Oetker
- ECR Austria
- Estyria
- Felix Austria
- GS1 Austria
- GS1 Germany
- Henkel
- HOFER KG
- IGLO
- JDE
- Josef Manner & Comp. AG
- KASTNER Gruppe
- Kelly
- Kotányi
- MARESI Austria
- Markant Österreich
- Marzek Etiketten+Packaging
- MPREIS
- Nestlé Österreich
- NielsenIQ
- NÖM AG
- Pfanner
- Recheis
- RecycleMe
- REWE Group / BILLA
- Sabine Thaler
- Savencia Fromage & Dairy
- SECURIKETT
- SPAR
- STORCK
- Tante Fanny
- TEEKANNE
- TOP-TEAM Zentraleinkauf
- Unilever
- VIVATIS
- VOG
- Vöslauer
- Wojnar's
- YouGov CP Austria



2D Codes werden Vieles verändern

Informationsanforderungen 2030



- Was will ich meiner/m Konsument:in mitteilen?
- Welche Informationen möchte ich an bestimmten Stellen der Lieferkette wem zur Verfügung stellen bzw. erhalten?
- Welche zusätzlichen Informationen muss ich zukünftig mit dem Produkt mitgeben?

Wie muss die Branche morgen zusammenarbeiten, damit all das effizient und reibungslos möglich wird?



Agenda

ECR Spotlight 2D Codes – die nächste Generation der Produktkennzeichnung

Datum: 22. September 2026, 13:00-15:00 Uhr

Location: virtuell per [Teams](#)

Zeit	Thema	Verantwortliche:r
13:00	Willkommen	Bernhard Voit ECR Austria
13:10	2D Codes – die Zukunft der Produktkennzeichnung	Christian Lauer GS1 Austria
13:30	2D Codes im Praxiseinsatz <ul style="list-style-type: none">– Praxiserfahrungen Metro Österreich– GS1 Digital Link am POS – Praxiseinblicke von Hersteller und Handel– 2D Codes: aus dem Gesundheitswesen nicht wegzudenken	Martin Sednik Metro Julian Alexander Eimer Beiersdorf & Nicolas Waltemate dm Tech Poppy Abeto Kiese GS1 Austria
14:00	2D Codes erfolgreich umsetzen – vom Lager bis zum POS <ul style="list-style-type: none">– Klein, quadratisch, datenstark: 2D-Codes am POS– GS1 Data Matrix: Heute bereits erfolgreich im Einsatz	Alexander Humer Barcotec Florian Nickmann Knapp Systemintegration
14:20	Von der Vision zur Umsetzung: Wie die deutsche FMCG-Community die Einführung von 2D Codes vorbereitet	Ingo Wolters GS1 Germany
14:30	Q&A	Expert:innen-Panel
14:50	Ausblick 2027/2028: ECR-Arbeitsgruppe „2D Codes und neue Dateninhalte“	Bernhard Voit ECR Austria



Menti Frage 1

**Wo steht Ihr Unternehmen heute beim
Thema 2D Codes?**



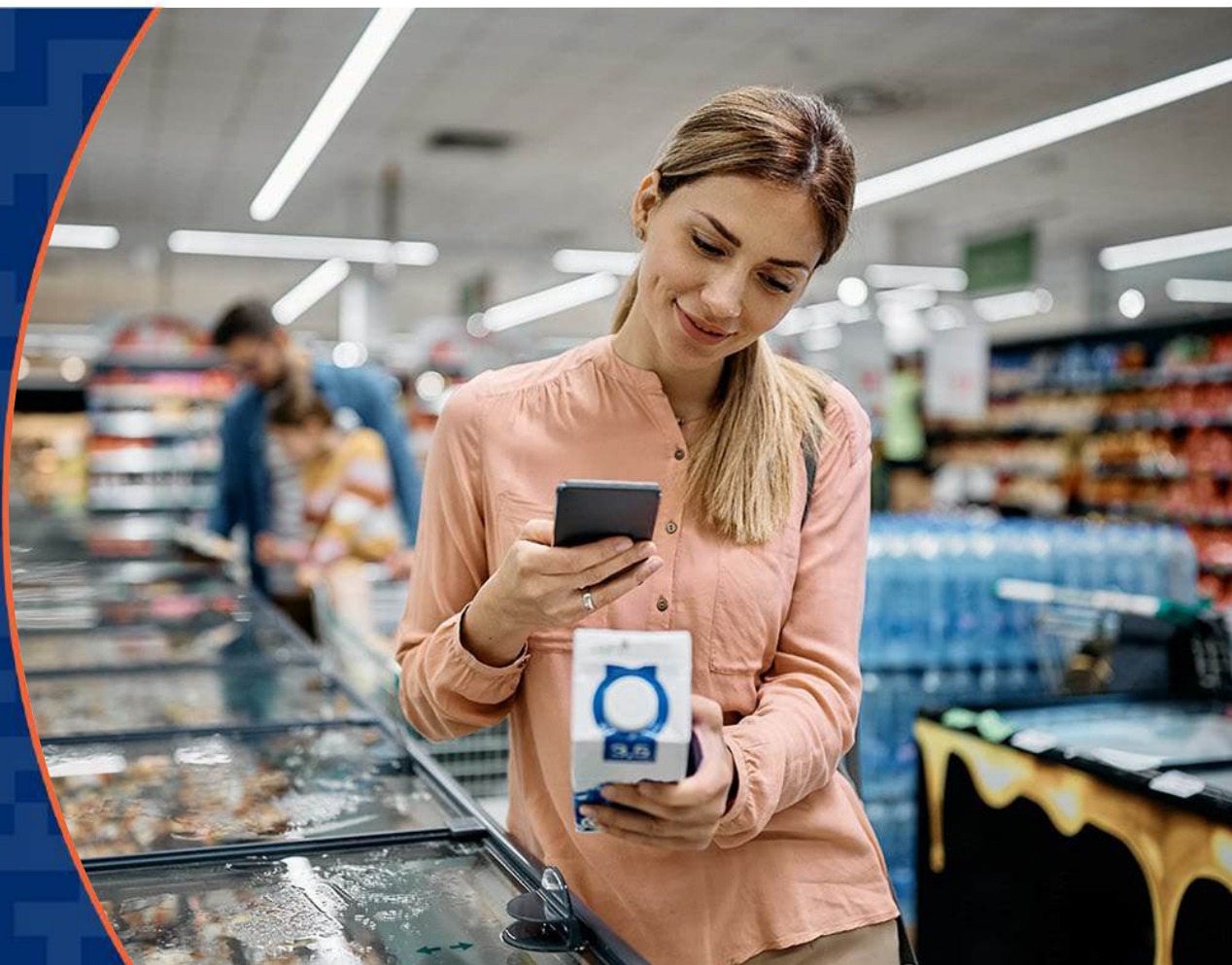
2D Codes – die Zukunft der Produktkennzeichnung

Christian Lauer | GSI Austria



2D Codes – die Zukunft der Produktkennzeichnung

Christian Lauer, GS1 Austria
22. September 2026, 13:00-15:00 Uhr



Der Strichcode geht, 2D Code kommt?



Nicht Ganz!

2D Codes ergänzen Strichcodes wo sie Nutzen stiften.

Künftig sollen Hersteller je nach Bedarf zwischen Strich- und 2D Code wählen können.

Linearer Strichcode und 2D Codes

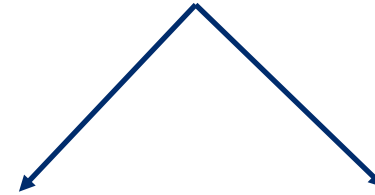
Strichcode



Linearer Barcode EAN-13



2D Code



QR Code mit GS1 Digital Link



(01)09524810000339

GS1 DataMatrix



(01)09120132600013
(17)240521
(10)ABC123
(21)ABCDEFGH123456789

Linearer Strichcode vs. 2D Codes



Strichcode:

GTIN → „Welches Produkt ist das?“

2D Code:

GTIN + zusätzliche Informationen

Ein 2D Code kann Produktidentifikation mit zusätzlichen Daten und der digitalen Welt verbinden.

Linearer Strichcode vs. 2D Codes

Linear



2D



Identifiziert das Produkt:

- Seit über 50 Jahren bewährt
- Weltweit etabliert
- Schnelles und zuverlässiges Scannen am POS
- Verknüpfung von Artikelstammdaten und Preis
- Begrenzte Datenkapazität
- Bewährte, kostengünstige Technologie

Identifiziert das Produkt UND bietet Möglichkeiten:

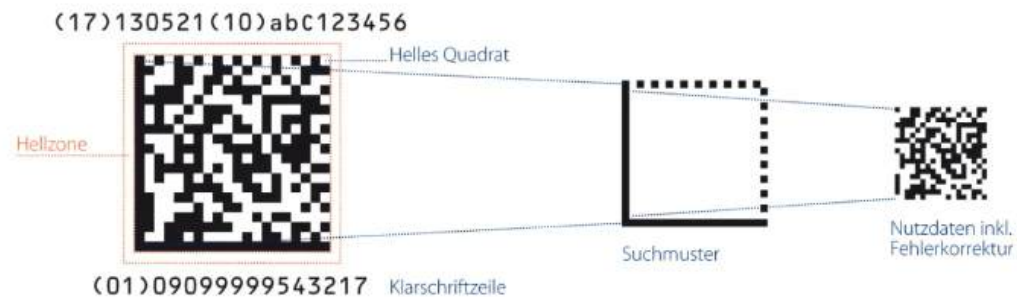
- Ist klein und robust
- Liefert Datums-, Chargen- und Herkunftsangaben
- First in/First out, Rabatte nach MHD
- Besseres Bestandsmanagement
- Ermöglicht mehr Produktsicherheit
- Schafft Consumer Engagement
- Erleichtert Marketing
- Bietet Informationen zu:
Wartung, Reparatur, Entsorgung, Recycling

2D Codes – GS1 DataMatrix



GS1 DataMatrix auf runder Oberfläche mit Produktidentifikation und Chargennummer

- **Fokus:** B2B (Lesbarkeit, Regulatorik, ...)
- Verwendung des Application Identifier (AI) Standards
- Dateninhalt bekannt aus GS1-128
- Umstellung bedeutet Datenträgertausch
- Dateninhalt bleibt größtenteils ident
- Begrenzte Einsatzmöglichkeiten

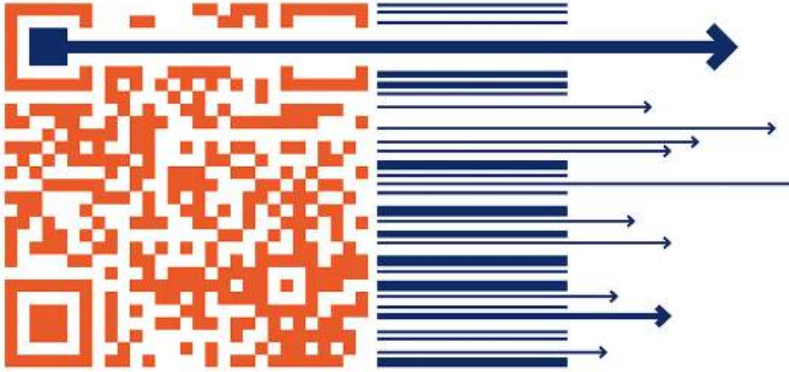


2D Codes – QR Code mit GS1 Digital Link

- **Fokus:** Kassa und Konsument
- Lässt sich auch mit Smartphone ohne App scannen
- Dateninhalt: Weblink <https://www.....>
- Verlinkt auf dynamische Inhalte im Web bei statischem Code am Produkt
- Benötigt techn. Infrastruktur und Inhalte: IT, Marketing, Produktdaten, Qualität, Logistik, ...
- Bietet vielfältige Möglichkeiten



Konklusio



- **2D Codes sind keine Zukunftsmusik, sie sind bereits Realität.**
- **Strichcodes bleiben bewährt und relevant**
2D Codes ergänzen sie dort, wo zusätzliche Möglichkeiten benötigt werden.
- **Mehr als reine Produktidentifikation**
GTIN kann mit Charge, Datum, Seriennummer oder weiteren Informationen verbunden werden.
- **Unterschiedliche 2D Codes → unterschiedliche Möglichkeiten**
Vom B2B Prozess mit GS1 DataMatrix bis zur Verbindung von Produkt, Kassa und Konsument über QR Code mit GS1 Digital Link.
- **2D Codes werden dort zunehmen, wo sie einen konkreten Mehrwert schaffen.**

Kontaktdaten

DI (FH) Christian Lauer

Leiter GS1 Trace

GS1 Austria GmbH

Brahmsplatz 3

1040 Wien

+43/1/505 86 01 - 133

+43 664 9655094

lauer@gs1.at

Menti Frage 2

Wo sehen Sie das größte Potenzial von 2D Codes für Ihr Unternehmen?



2D Codes im Praxiseinsatz

Martin Sednik | Metro AG

Julian Alexander Eimer | Beiersdorf
& Nicolas Waltemate | dm Tech

Poppy Abeto Kiese | GS1 Austria

ECR Spotlight 2D Codes

Metro AT, Martin Sednik

22. September 2026



Mehr Informationen am Produkt

Bessere Daten, effizientere Prozesse und höhere Transparenz

1. Höhere Datenqualität

- standardisierte Produktdaten
- weniger manuelle Eingabefehler
- höhere Vollständigkeit und Konsistenz

2. Effizientere Prozesse

- schnelleres Scannen und Erfassen
- Automatisierung im Wareneingang
- weniger manueller Aufwand

3. Bessere Rückverfolgbarkeit

- Charge und Seriennummer
- gezielte Rückrufe
- transparente Warenbewegungen

4. Bessere Bestandssteuerung

- Verfallsdaten automatisch erfassbar
- gezieltere MHD-Kontrolle
- weniger Abschriften und Verluste

5. Mehr Transparenz

- mehr Informationen direkt am Produkt
- eindeutige Identifikation
- bessere Zusammenarbeit entlang der Lieferkette

6. Zukunftssichere Prozesse

- 2D-Code als Basis für Digitalisierung
- geeignet für zusätzliche Produktinformationen
- Unterstützung moderner Omnichannel-Prozesse

Kernaussage: bessere Datenqualität → effizientere Prozesse → weniger Kosten & Risiken

HERAUSFORDERUNGEN

Mit Lieferpartnern bei der Einführung



3 SÄULEN

Erfolgreiche Umsetzung entsteht im Zusammenspiel



EFFIZIENZSTEIGERUNG

Zusammenarbeit mit Lieferanten reduziert Scanfehler

SCANFEHLERQUOTE

40 %

gesenkt

98,3 %

aller Scans an der Kassa lesbar

WIE WURDE DAS ERREICHT?

01

Lieferanten enger eingebunden

Gemeinsame Standards und abgestimmte Datenpflege.

02

Mehr Daten auf kleinerem Raum

Verfallsdatum sowie Chargen- und Seriennummern codierbar.

03

Fokus auf ultrafrische Produkte

Start bei Obst & Gemüse, danach Ausweitung auf Fleisch und Fisch.

Wirkung: weniger Scanprobleme, schnellere Abläufe und bessere Rückverfolgbarkeit.

KOMPAKTANALYSE

Store & Warengruppen

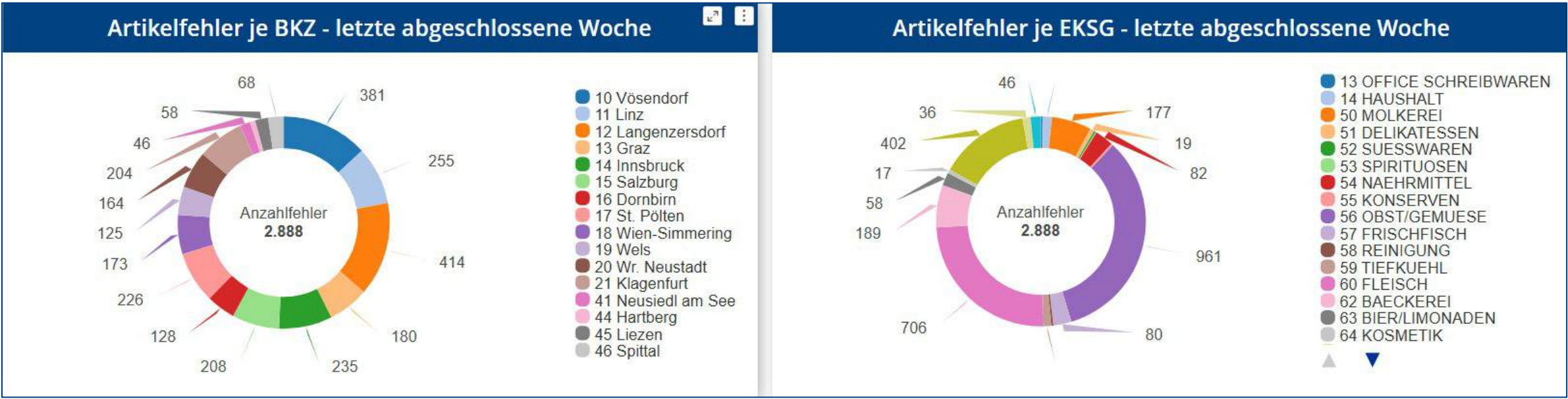


Im Store verteilt sich die Fehlerlast breit.



Zwei Warengruppen bestimmen das Bild

ca. 60% der EKSG-Fehler entfallen auf Obst&Gemüse und Fleisch



DANKE

GS1 Digital Link am dm-Checkout

Der Wandel zur modernen Scanner-Infrastruktur

Vortragender: Nicolas Waltemate
IT-Consultant für Instore Checkout bei dmTECH





Kurzportrait



14

Länder Europas

mit Marktpresenz



1973

Gründung

Seit 1976 in Österreich



4.100

Märkte in Europa

381 Standorte in Österreich

94.000

Mitarbeiter in Europa

6.844 Mitarbeiter bei dm Österreich



19,19 Mrd. €

Umsatz im GJ 2024/2025

1,374 Mrd. Euro Umsatz in Österreich



Wir sind dmTECH

Als IT-Tochter von dm-drogerie markt schaffen wir innovative Lösungen.

Für Kunden und Mitarbeitende in den dm-Märkten, den Verteilzentren und der Zentrale.



1.400

Mitarbeiter

davon 80 Auszubildende
und duale Studierende



1988

Gründung

Als eigenes Tochterunternehmen,
um IT-Expertise zu bündeln

94.000

Kollegen

nutzen unsere IT in der
gesamten dm-Gruppe



Wie sind wir gestartet?

Im Jahr 2023 nahmen wir am Webinar zur Einführung des 2D-Codes teil. Daraus haben wir die folgenden Arbeitspakete abgeleitet.

Können unsere
Scanner mit 2D
Codes umgehen?

Wie müssen wir
unsere
Kassensoftware
anpassen?

Gibt es schon
konkrete Pläne
zur Nutzung des
Standards?

... und uns steht noch ausreichend Zeit zur Verfügung.



Unsere Vorgehensweise

1

Scanner-Hardware

Wechsel von Laser- zu Imager-Scannern als Enabler für 2D-Codes – bei dm bereits abgeschlossen.

2

Testen, was möglich ist

Erste Testszenarien mit dem GS1 Digital Link durchgeführt und Erkenntnisse gesammelt.

3

Infrastruktur weiterentwickelt

Remotemanagement zur Datenerhebung und der skalibaren Verteilung von Scanner-Firmware eingeführt.

4

GS1 Digital Link auslesen

GTIN-Auslesen aus dem QR-Code mit wenigen Einstellungen möglich – erste Tests erfolgreich, aber noch keine Marktreife

Impulsgeber für moderne Scanner-Infrastruktur



Know-how

Fokus auf Stabilität → **tief & spezialisiert**



Konfiguration

dezentral, manuell → **zentral, automatisiert**



Assetmanagement

wenig Transparenz → **voller Überblick**



Innovation

reaktiv → **vorausschauend**



Botschaften

Imager-
technologie

Firmware der
Scanner muss
GS1 Digital Link
unterstützen

Remote-
Management der
Scanner ist der
Hebel für die
Skalierung

GS1 - Standard
beachten

Fehler im
Kassierprozess
skalieren enorm



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

Zeit für eure Fragen!

Vortragender: Nicolas Waltemate
IT-Consultant für Instore Checkout bei dmTECH



VOM QR-CODE ZUR INFRASTRUKTUR

GS1 Digital Link am Beispiel Hidrofugal

Julian Eimer
Head of Product Data Publication
Deutschland & Schweiz

Beiersdorf



VON DER ID ZUM DATENZUGANG

Warum 2D Codes für Beiersdorf relevant sind

Consumer

Produktwissen, Anwendung & Brand Content
Flexibel und dynamisch ausspielbar
→ Vom Packaging zum digitalen Touchpoint

Retail

Sunrise 2027: 2D-Readiness für den „Beep“ am POS
Perspektivisch ein Code für Identifikation & weitere Use Cases
→ Vom Barcode zum intelligenten Datenträger

Regulation

DPP & steigende Informationsanforderungen
Digitaler Zugang zu Produktdaten direkt am Produkt
→ Brücke zwischen physischem Produkt & Datenwelt



KLEIN STARTEN, LERNEN UND DANN SKALIEREN

Vom Geschenckpackungs-Piloten bis zur multinationalen Marke



EIN QR CODE – FLEXIBLE LINKS

Der Resolver als flexible Infrastruktur für neue Use Cases

- Ein Code, flexible Ziele
Inhalte können geändert werden, ohne das Artwork anzupassen
- Länder- & sprachspezifisches Routing
Unterschiedliche Zielseiten je nach Markt oder Sprache
- Vom Produktwissen bis zur Consumer Experience
Inhaltsstoffe, Anwendung, Services oder Kampagnen
- Offen für zukünftige Anforderungen
Neue digitale Services oder regulatorische Informationen integrierbar

Digital Link

A GS1 based QR redirection with an URL shortener as a microservice for product identification and traceability. This solution allows for redirection of users scanning GS1 QR codes to relevant web content through shortened URLs.

- GTIN: Set a Global Trade Item Number.
- Domain: Lets users select a domain where the link will be used.
- Target URL: Specifies the URL to which the link redirects.
- Comment: An optional field where users can add any relevant notes.

To view data and make changes, a user must have the **DigitalLink-(domain)** permission (e.g., DigitalLink-nivea.de).

Search by GTIN, Comment or Target URL  Show all Domains 

GTIN: 4006000307282 Target URL: https://www.nivea.de/produkte/geschenke-und-sets N GP 2026 Face Duo Cellular	Domain: qr.nivea.de GS1 Link: https://qr.nivea.de/01/04006000307282	    
GTIN: 4006000333380 Target URL: https://www.8x4.de 8X4 Sunny Spirit Body Lotion	Domain: qr.8x4.de GS1 Link: https://qr.8x4.de/01/04006000333380	    
GTIN: 8850029046334 Target URL: https://int.eucerin.com/products/atopicontrol/lotion-400ml EBC DS OMG ATP_CNT_BDY_LTN 400ML - Thailand	Domain: qr.eucerin.com GS1 Link: https://qr.eucerin.com/01/08850029046334	    
GTIN: 4005800385513 Target URL: https://int.eucerin.com/products/ph5/ph5-skin-protection-light-lotion ESS PH5_LTN_LGT 400ML - Spain, Italy, Chile	Domain: qr.eucerin.com GS1 Link: https://qr.eucerin.com/01/04005800385513	    
GTIN: 4005800074738 Target URL: https://int.eucerin.com/products/atopicontrol/lotion-400ml EBC DS OMG ATP_CNT_BDY_LTN 400ML - Austria, Germany, Poland, Bulgaria, Croatia, Czech Republic, Hungary, Serbia, Slovakia, Romania, Slovenia, Switzerland	Domain: qr.eucerin.com GS1 Link: https://qr.eucerin.com/01/04005800074738	    

[+ Create New Link](#) Results per Page 5  1 / 35  

DER BEEP MUSS FUNKTIONIEREN

Vom korrekten GS1 Digital Link zum zuverlässigen Scan am POS

- **Code Generation**
GS1-konformen QR-Code erzeugen mit einheitlichen Tool & definierten Standards
<https://qr.hidrofugal.de/01/04006000293400>
Web-Zugang | GTIN-Identifizier | Produkt-ID
- **Prozess**
Die richtige GTIN aufs richtige Artwork
End-to-End-Prozess statt manueller Einzellösung
Validierung von GTIN & QR vor Druckfreigabe
- **Druck & POS**
Scanbarkeit in der Praxis sicherstellen
Größe, Kontrast & Quiet Zone beachten
Dual Marking nach GS1-Vorgaben
QR & EAN korrekt positionieren und testen



DER EIGENTLICHE ENGPASS: OWNERSHIP UND ANREIZE

Ein QR-Code erfordert viele Stakeholder

- **Cross-Functional Ownership**
Viele Stakeholder involviert – aber wer entscheidet?
Marketing · Packaging · IT · Sales/Retail · Product Data
→ Klare End-to-End Ownership erforderlich
- **Lokal vs. Global**
Pilotieren ist lokal einfacher - Lokale Marken ermöglichen Geschwindigkeit und Lernen
→ Globaler Rollout braucht Standards & Alignment
- **Ways of Working**
Vom Projekt zum Standardprozess
Code Generation, GTIN, Artwork, Content & Resolver zusammendenken
→ Robuste Prozesse statt manueller Einzellösungen



Marketing

Consumer Experience & Artwork

Sales / Retail

POS & Retail Use Cases

Packaging

Space & Printability

IT

Resolver & Infrastructure

Product Data / Regulatory

Data Quality & Compliance

ECR-Spotlight

2D Codes – Aus dem Gesundheitswesen nicht mehr wegzudenken

Poppy ABETO KIESSE, MSc
22. September 2026





SCOPE

Arzneimittel wirken pharmakologisch, immunologisch oder metabolisch, während Medizinprodukte ihre medizinische Wirkung primär durch physikalische, mechanische oder chemische Mittel erzielen.



Arzneimittel



Medizinprodukte



R_x-Arzneimittel



EUROPEAN MEDICINES AGENCY
SCIENCE MEDICINES HEALTH

Richtlinie 2011/62/EU
Delegierte Verordnung 2016/161/EU



PC (01)	09088883501266
Lot (10)	40N056
EXP (17)	081001
SN (21)	85469214563875



Medizinprodukte



Directorate-General for Health
and Food Safety (DG SANTE)

MDR 2017/745/EU & IVDR 2017/746/EU

1D-Codes

EAN/UPC

GS1-128



GS1 DataMatrix



(01)09099999543217
(17)190521
(10)880123456
(21)1234567890
(710)12345678
(240)123456789012
(8200)https://www.gs1.at/gesundheitswesen.html

RFIDs



(01)09506000117843
(17)201231
(10)1234AB
(21)5678CD



Der 2D-Code verbindet im Gesundheitswesen ...



Hersteller & Markeninhaber

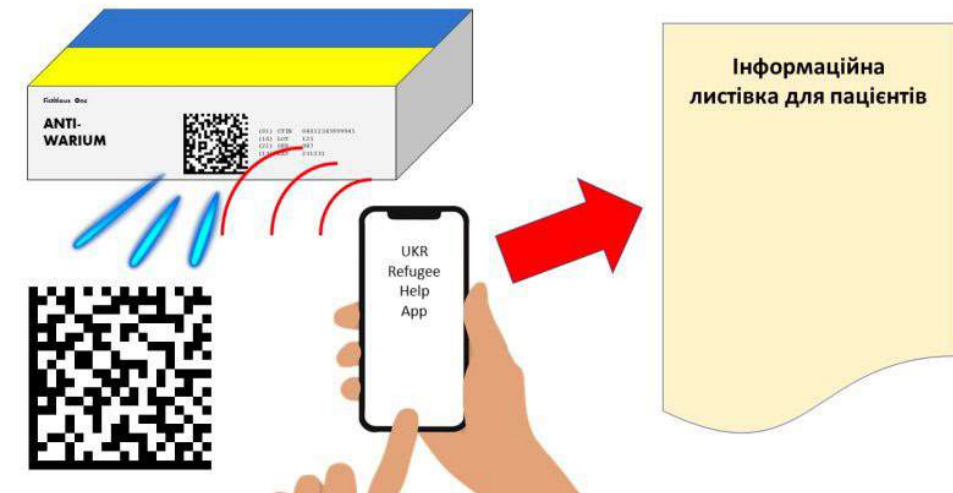
- Traceability, Transparenz & Fälschungsschutz
- Seriennummernbasierte Kunden- und Behördenkommunikation
- ePI / ePIL & andere digitale Services
- Mehr Daten- und Business-Potenziale

Lieferkette & Handel

- GTIN, Charge, MHD & SN maschinenlesbar
- Effizienteres Inventory Management
- Automatisierte Logistik- & PoS-Prozesse
- PoS-Verifizierung

Kunden & Verbraucher

- Direkter Zugang zu Produktinformationen
- Consumer Engagement
- Authentizität & digitale Services



https://www.linkedin.com/posts/ralph-troeger_refugees-ukraine-pharmaceuticals-activity-6977506618536034304-d3x/?trk=public_profile_like_view&originalSubdomain=ng

<https://www.efpia.eu/news-events/the-efpia-view/efpia-news/pharmaceutical-industry-response-to-the-war-in-ukraine/>



Poppy ABETO KIESSE, MSc.

Business Development Manager Healthcare

GS1 Austria GmbH

Brahmsplatz 3

1040 Wien

T +43 (1) 505 86 01 - 101

M +43 676 655 00 83

E abeto@gs1.at

www.gs1.at/healthcare

healthcare@gs1.at

2D Codes erfolgreich umsetzen – vom Lager bis zum POS

Alexander Humer | Barcotec

Florian Nickmann | Knapp Systemintegration



YOUR DIGITAL ENABLING SPECIALIST.

Klein, quadratisch, datenstark: 2D-Codes am POS

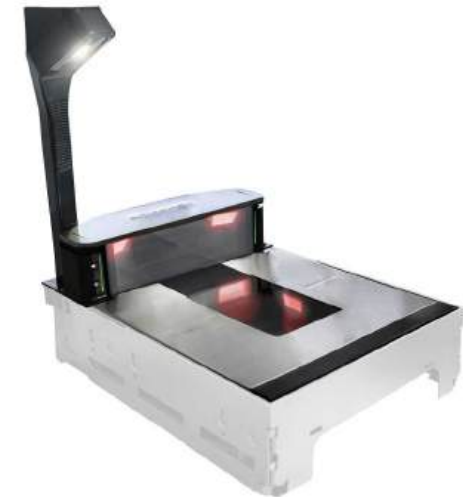
Alexander Humer, MSc
Geschäftsführung
Vertrieb und Marketing



Der passende Scanner für jede Kassa



- Kabelgebundene Handscanner
 - günstiger Einstieg
- Kabellose Handscanner
 - größeren Waren und schwere Güter
 - Baumärkte, Lebensmittel-Großhandel
- Kabelgebundene Standscanner
 - für Theken ohne bauliche Änderungen
- Einbauscaner
 - Höchste Geschwindigkeit und Scangenaugigkeit
 - Ideal mit Transportband





2D-Code Aufbau

Vorteile von 2D-Codes





Schnelles Scannen aus nahezu jeder Richtung



Zuverlässige Erfassung kleiner Codes



**Optimale Lesbarkeit trotz Beschädigungen oder
reflektierender Oberflächen**

**Mehr als nur 2D-Codes
scannen**





Zuverlässiges Scannen von Smartphone-Displays ...

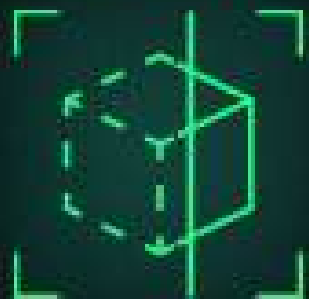
A close-up photograph of a checkout counter. A person's hand is holding a white customer card with a barcode, positioned over a black barcode scanner. The scanner has green and red light bars. In the background, another person's hand is holding a green bottle, and a red can of chili beans is visible on the counter. A clear plastic safety shield is partially visible.

... und Kundenkarten



**Bild- und Dokumentenerfassung für
Altersverifikation**

Product Recognition



PRODUCT: RED BELL PEPPER



KI-gestützte Anwendungen zur
Schwundminderung



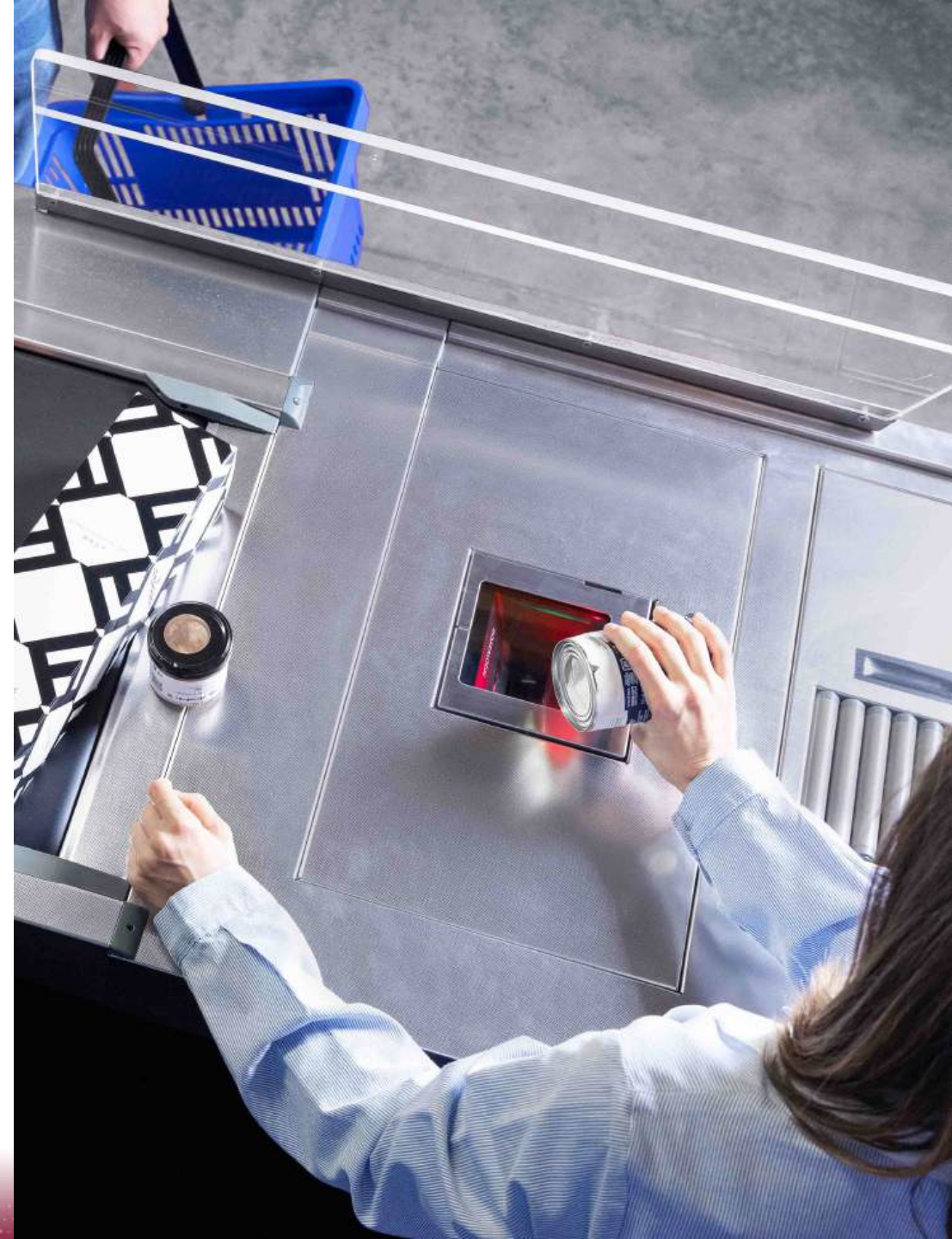
Zusammenfassung

2D-Codes haben nur Vorteile

- Schnellere Scans
- Höhere Fehlertoleranz
- Mehr Informationen

Reibungsloser Umstieg

- 2D-Scanner bereits weit verbreitet
- Upgrade auf neueste Generation sehr einfach



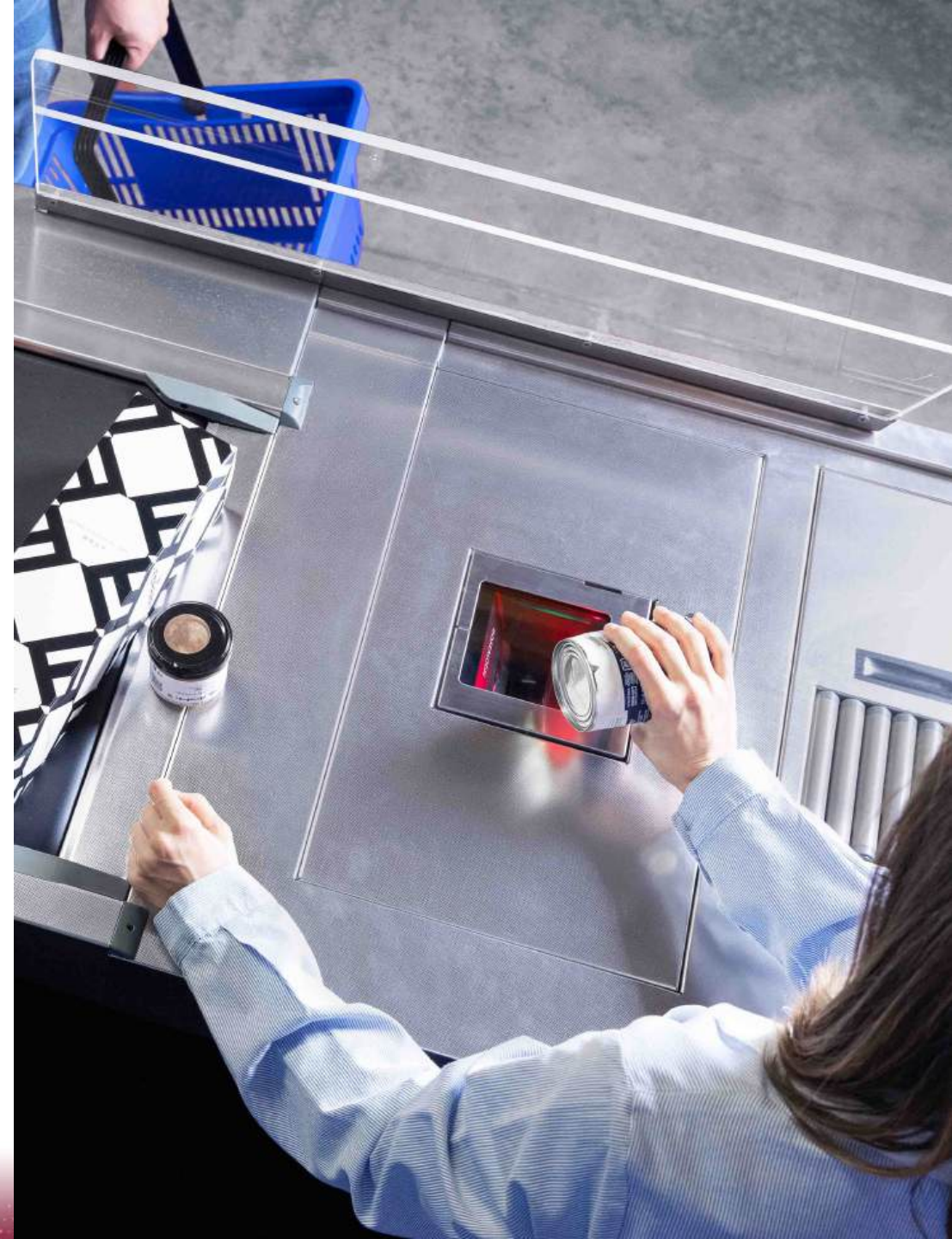
Zusammenfassung

Für jede Anwendung die passende Lösung

- Optimierte und effiziente Prozesse
- Umfassende Erfahrung

Neue Möglichkeiten

- Abläufe neu denken und beschleunigen



Vielen Dank!

Wir stehen gerne für Ihre
Fragen zur Verfügung.



we are KNAPP

making complexity simple

KNAPP im Profil

Alle Angaben Stichtag 31.03.2026



Headquarter

Österreich
Hart bei Graz

58

Niederlassungen*
und Vertriebspartner
weltweit

106 Mio. EUR

Investition in
Forschung und
Entwicklung
5,0 % des Umsatzes



1952
Gründung

2,135 Mrd. EUR

Umsatz im
Wirtschaftsjahr
2025/26



4.097

Anlagen weltweit

9

Niederlassungen
mit Produktion



Mitarbeiter:innen

9.018

Mitarbeiter:innen
weltweit



4.618

Mitarbeiter:innen
in Österreich



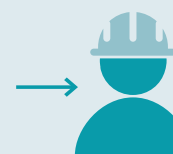
2.318

Mitarbeiter:innen
im Bereich Software



2.983

Mitarbeiter:innen
im Customer Service



davon

1.577

Resident Engineers

~120

Lehrlinge

In Ausbildung



8.527 MWh

Stromverbrauch
Standort Hart bei Graz



1.504 MWh

selbstproduzierter Strom
Standort Hart bei Graz

Verantwortung

Kernbranchen



Fashion



Food Retail



Healthcare



Industry



Retail



Wholesale



Integration Partners

Zertifizierungen

ISO 9001
Qualitäts-
management

ISO 45001
Arbeits- und
Gesundheitschutz

ISO 14001
Umwelt-
management

ISO 27001
Informations-
sicherheit

Hier finden Sie weitere
Inhalte zum Thema
Nachhaltigkeit

SCAN ME



GS1 DataMatrix:

Heute bereits erfolgreich im Einsatz

A close-up, low-angle shot of an industrial robotic arm. The arm is dark blue and black, with a yellow safety stripe. It features a camera sensor unit with a label that includes 'CAM 3' and 'DAIOTX-2B'. The background is blurred, showing other industrial equipment and bright lights.

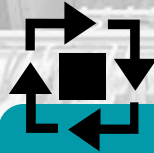
Erfahrungen mit der Nutzung von
2D-Codes in automatisierten
Logistikprozessen

Prinzip



GS1 DataMatrix

GTIN
Charge
MHD
Seriennummer



Automatische Erfassung

Vision Item Check
VCB / iScan
Pick-it-Easy



Digitale Verarbeitung

GS1 Parsing
Datenvalidierung
Prozesssteuerung

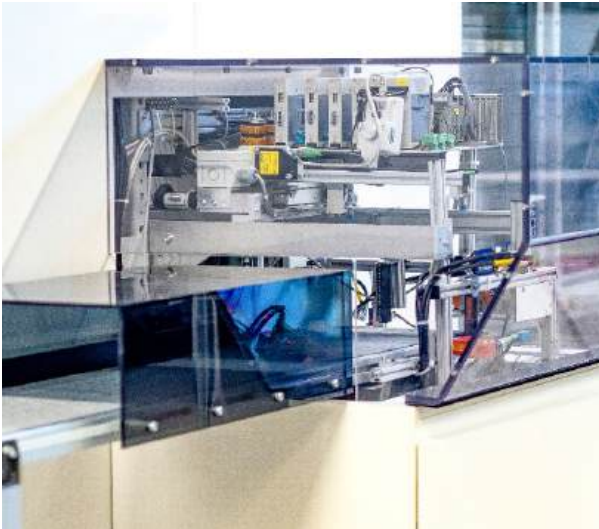


Mehrwert

Rückverfolgbarkeit
Qualitätssicherung
Effizienz
Transparenz

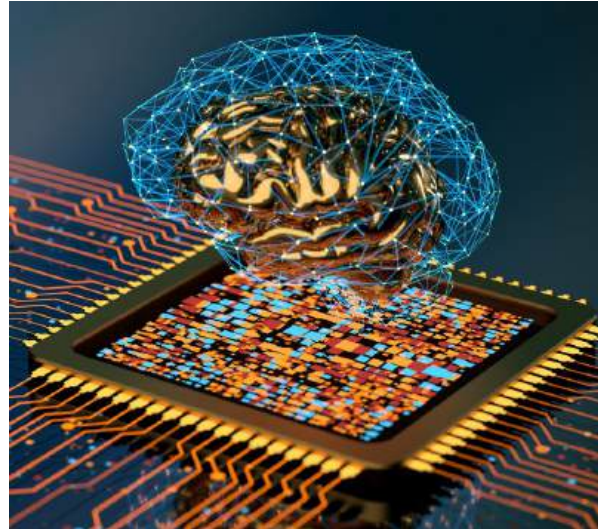
GS1 in der Food Branche

- Erfassen



2D-Codes werden an unterschiedlichen Prozesspunkten automatisch gelesen

- Verarbeiten



GS1-Inhalte können interpretiert und in den Softwareprozess übernommen werden

- Nutzen



Die Daten unterstützen Qualität, Rückverfolgbarkeit und Prozessautomatisierung

GS1 DataMatrix – Der Schlüssel für durchgängige Logistikprozesse

Erfahrungen aus Healthcare nutzen – Mehrwert für die Food-Branche schaffen

Ihre Vorteile



Maximale Qualität und Sicherheit
100 % Artikelverifikation und Fehlervermeidung



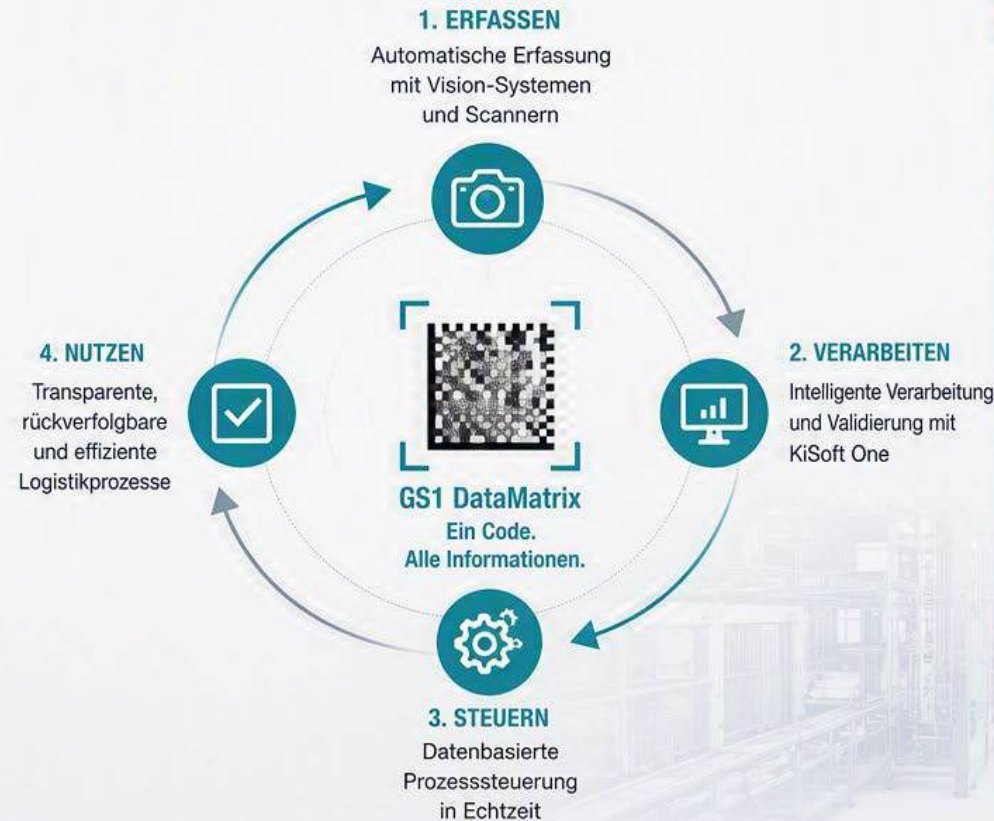
Lückenlose Rückverfolgbarkeit
Charge, Seriennummer und MHD jederzeit verfügbar



Höhere Effizienz
Automatisierte Prozesse reduzieren manuellen Aufwand



Transparenz entlang der Lieferkette
Ein Code – alle relevanten Informationen



KNAPP-Lösungen für 2D-Code-Prozesse



Vision Item Check und Pick-it-Easy
Qualitätsprüfung und Artikelverifikation



Vision Central Belt und iScan
Automatische Erfassung im Materialfluss



KiSoft One
GS1-konforme Datenverarbeitung und Prozesssteuerung



Durchgängige Integration
Von der Auftragserfassung bis zur Maschinensteuerung

GS1 DataMatrix: Heute bereits im Einsatz. Morgen der Standard.



Bewährte Erfahrungen aus Healthcare auf die Food-Branche übertragen
Für eine sichere, transparente und effiziente Zukunft der Lebensmittelversorgung.

KNAPP

AI GENERATED

KNAPP is ready for the Food industry's 2D code journey

making complexity simple

Menti Frage 3

Wo sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen bei der Einführung von 2D Codes?



Von der Vision zur Umsetzung: Wie die deutsche FMCG-Community die Einführung von 2D Codes vorbereitet

ECR Austria Spotlight 2D Codes | 22. September 2026
Ingo Wolters | Lead Community Services | GS1 Germany



Bis Ende 2027 sollen Kassen mindestens die GTIN aus 2D-Codes lesen können

Kernpunkt

Der Termin steht. Entscheidend ist, ob der Markt ihn synchron erreicht.

Bis Ende 2027: 2D-Codes zusätzlich zu 1D-Barcodes am Point of Sale.

Ab 2028: 2D-Codes können allein auf dem Produkt stehen. Eine Pflicht ist das nicht.

Bis Ende 2027 bleiben rund fünf Quartale Vorbereitung.

-
- **Deutschland geht den selben Weg.
Entscheidend ist die Synchronisierung des Marktes.**

2D ist kein Barcode-Projekt, sondern eine synchrone Marktumstellung

Bisher dachten wir

Neuen Code drucken,
im Handel scannen,
fertig.

Dann kam die Praxis

Der Code war lesbar,
das Kassensystem
konnte ihn dennoch
nicht verarbeiten.

Die Erkenntnis

2D gelingt nur, wenn
Verpackung, POS und
Daten gleichzeitig
mitziehen.

Die Konsequenz

Es braucht
gemeinsame
Orchestrierung statt
isolierter Piloten.

➤ **Von der Einzelinitiative zur synchronen 2D Migration.**

Drei Barrieren entscheiden über den Markterfolg von 2D

1 Die Verpackung

Codewahl, Platzierung, Druckqualität und Doppelauszeichnung zusammendenken.

2 Die Kasse

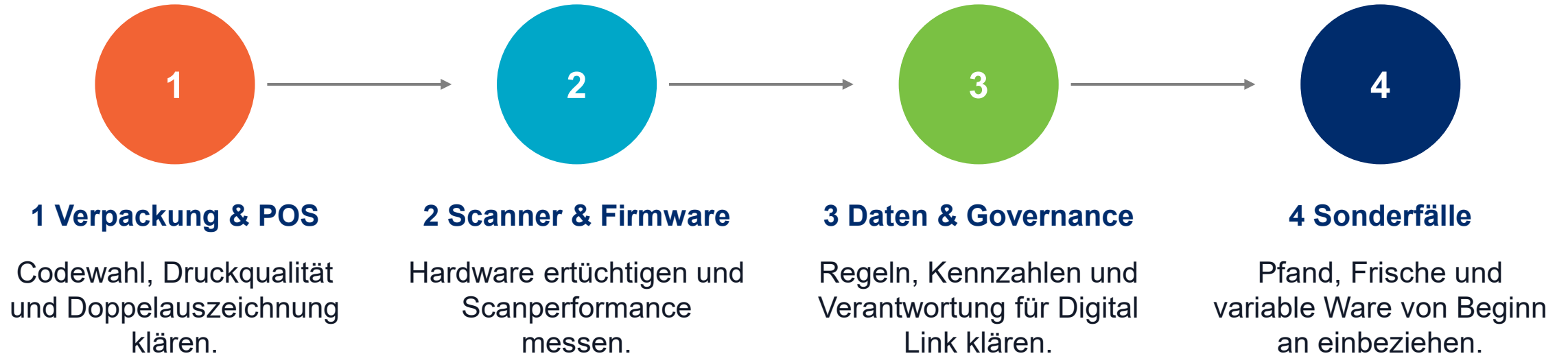
Scanner, Firmware und Kassensoftware müssen den Code zuverlässig verarbeiten.

3 Die Daten

GTIN, GS1 Digital Link und Zusatzdaten brauchen gemeinsame Regeln.

➤ **Die Herausforderung liegt nicht in einer Barriere, sondern in ihrem Zusammenspiel.**

Sonderfälle früh lösen, sonst werden sie zum Rollout-Risiko



➤ **Diese vier Arbeitsstränge bestimmen in Deutschland Tempo und Skalierbarkeit.**

Expertenkreis 2D Migration (since 2022)



Sichtbarkeit machte aus dem Fachthema ein Marktthema

Praxisnähe, Qualifizierung und ein zentraler Hub erzeugten Reichweite.

50

Unternehmen

80

Teilgebende

588

Anmeldungen
zum GS1 Spot-On 2D

25.05.

neuer 2D-Hub live
Website, Beispiele, Trainings

Was trägt

Praxisberichte aus dem Handel, Trainings
und ein zentraler Wissens-Hub.

Was offen bleibt

Breite Skalierung, Sonderfälle und belastbare
Rollout-Kennzahlen.

Community-Roadmap: Readiness klären, praxisnah pilotieren, Wissen skalieren

1. Readiness herstellen

Scanner- und POS-Fähigkeit vor der Verpackungsumstellung klären.

2. Piloten lernen lassen

Wenige reale Fälle mit Handel und Herstellern statt vieler Demos.

3. Wissen skalieren

Hub, Trainings und Praxisbeispiele zentral aufbauen und dauerhaft nutzen.



Drei Startfragen für die österreichische Community

Impulse aus der deutschen Erfahrung.

Welches Zielbild?

Welche Erwartung für 2027 und 2028 kommuniziert die Community?

Welche Piloten?

Welche wenigen Piloten decken POS, Daten und Sonderfälle ab?

Was übernehmen?

Welche Leitfäden, Checklisten und Trainings lassen sich adaptieren?

➤ **Gerne teilen wir die Erfahrungen aus unserer Community – wann immer es für Sie passt!**

Der Markterfolg entscheidet sich an der Kasse - nicht am Code.



Kontakt



Mercedes Schulze
Senior Managerin
Identification / Data Carrier
GS1 Germany GmbH
T +49(0)221 94714-222
E mercedes.schulze@gs1.de



Q&A

Expert:innen-Panel



Ausblick 2027/2028

ECR Arbeitsgruppe „2D Codes und neue Dateninhalte“

Bernhard Voit | ECR Austria

ECR Arbeitsgruppe 2D Codes | neue Dateninhalte

Gemeinsam effizient die 2D Potentiale heben

- Wissens- und Erfahrungsaustausch Handel und Hersteller
- Schaffung eines gleichen Verständnisses zum Aufbau und Funktion des 2D Codes (z.B. GS1 Data Matrix und QR-Code)
- Mögliche Anwendungsgebiete beschreiben
- Welche Branchen-Standards braucht es?
- Dateninhalte festlegen (z.B. Charge, MHD, Nachhaltigkeitsinformation...)
- Technische Umsetzung und Kompatibilität (Scanner, Warenwirtschafts-Systeme, Handhelds...)
- Organisatorische Umsetzung (z.B. Mitarbeiter-schulung, Lieferantenansprache...)
- Schaffung von Transparenz zu den Zeitplänen bei den wesentlichen Marktteilnehmern
- Pilot-Projekte



ECR Arbeitsgruppe 2D Codes | neue Dateninhalte

Nächste Schritte

Call for Nomination (ECR-Mitglieder)

Okt 2026

Start der Arbeitsgruppe

Q1 2027

Kontakt:

Thomas Nussbaumer (ECR Coordinator)

nussbaumer@ecr-austria.at

+43 1 505 86 01 – 121



ECR Tag 2026: “Agentic AI”



Jetzt Ticket sichern und beim ECR Tag 2026 erleben, wie Agentic AI Handel, Industrie und Zusammenarbeit neu denkt!

NEU: „NextGen-Ticket“
Zusätzliche Plätze für die jüngste Generation der Branche um nur € 190,-

Mittwoch,
04. November 2026

VIECON Messe
Wien,
Congress Zentrum





ECR AUSTRIA
EFFICIENT CONSUMER RESPONSE



Vielen Dank Ihr Interesse!